

Quereinstieg Bayern Mathematik

Beitrag von „teacher-quereinstieg“ vom 1. Februar 2018 11:58

Hallo zusammen,

Ich habe gerade mein M.Sc. Mathematik Master Studium an der TUM München abgeschlossen mit Nebenfach Wirtschaft. Da sich bei mir persönlich in letzter zeit einige Rahmenbedingungen bedeutend geändert haben, strebe ich nicht mehr an eine Karriere in der Wirtschaft zu machen. Stattdessen möchte ich umsatteln und Lehrer werden. (Am liebsten Gymnasium, oder auch andere Schulformen) Ich habe schon eine Private Mittelschule in München gefunden, die großes Interesse hätte mich zu übernehmen. Allerdings möchte ich mir die Möglichkeit offen halten verbeamtet werden. Konkret möchte ich auf jeden Fall in München bleiben.

Daher meine Bitte an euch bezüglich Feedback, wie das am besten gelingen kann.

1. Sind zurzeit Sondermaßnahmen für den Quereinstieg in der Fächerkombination Mathe/Wirtschaft geplant? (Gymnasium oder andere Schulformen?)
2. Hat jemand Erfahrungen bezüglich Anrechnungen der leistungen aus dem M.Sc. Studium? Mir wurde gesagt, dass ich mir in Mathematik vermutlich die Fachwissenschaft (93 ECTS) komplett anrechnen lassen kann und in Wirtschaft etwa die Hälfte. Das heißt ich müsste in beiden Fächern die Fachdidaktik nachholen und außerdem komplett Erziehungswissenschaften und Praktika. Wie lange würde ich dafür brauchen? 1-2 Jahre? Oder doch eher 3 Jahre?
3. ist es möglich neben dem Studium 20-30 Stunden die Woche als Lehrer an einer privaten Schule zu arbeiten? (Hätte ein Angebot von einer Schule)

Danke für euer Feedback! 😊

Beitrag von „Philio“ vom 1. Februar 2018 12:54

Zu den anderen Punkten können Kollegen aus Bayern sicher mehr sagen, aber das...

[Zitat von teacher-quereinstieg](#)

3. ist es möglich neben dem Studium 20-30 Stunden die Woche als Lehrer an einer privaten Schule zu arbeiten? (Hätte ein Angebot von einer Schule)

... halte ich für etwas viel, falls du damit meinst, dass du 20-30 Stunden unterrichten möchtest. Das Deputat für einen bayerischen Gymnasiallehrer liegt bei 23-27 Unterrichtsstunden die Woche, wenn ich das richtig weiss. Wohlgemerkt, für jemanden der das 2. Staatsexamen hat und das hauptberuflich macht!

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 1. Februar 2018 13:19

Ich versuche mal zu antworten:

1. Davon wüsste ich nichts, gerade weil in Bayern nicht mal alle fertigen Gymnasiallehrer eine Stelle bekommen, da ist kein Bedarf an Quereinsteigern.
 2. Am besten du gehst direkt zur Uni und erkundigst dich vor Ort was angerechnet wird. Die LMU ist ja nicht so weit weg von der TU, da kann man schon mal vorbei laufen 
 3. 20-30 Stunden sind schon sehr viel. Da schließe ich mich Philio an.
-

Beitrag von „teacher-quereinstieg“ vom 1. Februar 2018 13:40

Danke!

Wieviel Stunden haltet ihr denn für angebracht`?

Beitrag von „Milk&Sugar“ vom 1. Februar 2018 13:43

Also die Referendare bei uns haben im zweiten Jahr bis zu 17 Stunden und sind damit gerade am Anfang voll ausgelastet.

Würde dir auch maximal 17 empfohlen, eher weniger, wenn du nebenbei eigentlich Vollzeit studieren möchtest.

Beitrag von „Philio“ vom 1. Februar 2018 15:40

[Zitat von teacher-quereinstieg](#)

Danke!

Wieviel Stunden haltet ihr denn für angebracht`?

Ich hatte auch unterrichtet, während ich parallel dazu das Sek II Studium an der PH machte. Da hatte ich 12 Lektionen Unterricht die Woche und zusammen mit dem Studium war die Woche dann schon sehr voll... Vergiss nicht, das Unterrichten alleine ist es nicht, es kommen noch Vorbereitung, Nachbereitung, Prüfungserstellung- und korrektur, Konferenzen, Schüler- und Elterngespräche (je nach Schulform) , usw. noch oben drauf.

Beitrag von „xwaldemarx“ vom 1. Februar 2018 20:55

Ein Seiteneinstieg ist in Bayern derzeit nur im Fach Kunst möglich.

MWn ist Mathematik nichtmal mehr Mangelfach.

Beitrag von „O. Meier“ vom 2. Februar 2018 17:22

[Zitat von teacher-quereinstieg](#)

neben dem Studium 20-30 Stunden die Woche als Lehrer

30 Stunden wären mehr als eine volle Stelle. Da stelle ich mir "nebenbei" schwierig vor. Neben dem Studium wäre 10 schon die obere Schranke.

Beitrag von „Basti87“ vom 9. Februar 2018 12:21

Zum Quereinstieg:

Zum Thema Quereinstieg (gerade im Hinblick auf Verbeamtung) würde ich an deiner Stelle einfach mal direkt bei der Regierung anrufen.

Teilweise sind nämlich die Informationen auf den verschiedenen Homepages nicht aktuell. Ich habe (auch in Bayern) von Realschule auf Mittelschule umgeschult. Als ich mich für die Maßnahme beworben habe, war diese noch auf keiner Homepage verzeichnet und ich habe nur durch Zufall, durch einen Anruf bei der Regierung, davon erfahren.

In Niederbayern würde ich es mal hier probieren:

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/index.php>

In Oberbayern hier:

<https://www.regierung.oberbayern.bayern.de/organisation/s...04243/index.php>

Die können dir da ganz genaue Informationen geben.

Zum Arbeiten nebenher

Neben dem Studium würde ich mir an deiner Stelle nicht zu viel zumuten.

Je nachdem, wie "gut" deine Stunden werden sollen, darfst du nämlich gerade am Anfang mit viel Planungsaufwand rechnen. Für nebenher bist du wahrscheinlich mit 5 Wochenstunden schon gut ausgelastet. Selbst wenn du diese 5 Wochenstunden an einem einzigen Tag haben solltest, wärst du vermutlich mit Planung, Anfahrt, Kopieren, Material sichten, Korrigieren usw. sehr gut beschäftigt.

Liebe Grüße

Basti